

**A. Haack's
Damen- u. Portemonnaie-Kalender
für 1881.**

[43345.]

Zur recht thätigen Verwendung empfehle ich:

**A. Haack's
Damen-Kalender für 1881.**

7. Jahrgang. 17 Bogen in 16.

Mit einem in photographischem Lichtdruck fein ausgeführten Genrebild: „Grosspapa ein Küsschen“ nach Professor Günther.

Inhalt:

Auch vom Stamm der Asra. Erzählung von Villamaria. — Gedicht zum Titelbilde von Auguste Kurs. — Kalendarium. — Wochenstundenplan. — Uebersichtskalender f. 1881. — Festkalender. — Schreibkalender mit Geburtstagskalender etc.

In elegantem Leinwandband m. Golddruck u. Goldschnitt (aus dem Atelier der Herren Hübel & Denk) und Faber'schem Bleistift.

Preis 2 M. ord., 1 M. 30 S. netto,
1 M. 20 S. baar.

= Frei-Exemplare in Rechnung u. gegen baar 7/6.

**A. Haack's
Portemonnaie-Kalender
für 1881.**

5. Jahrgang.

In elegantem Kalblederband mit feiner Titelpressung in Gold und Goldschnitt, enth.: das Doppel-Portrait des Prinzen Wilhelm von Preussen und seiner Braut Prinzessin Victoria von Schleswig-Holstein nach Originalaufnahmen in photographischem Lichtdruck.

Auf starkem Briefpapier mit farbiger Einfassung gedruckt, mit Briefpapier durchschossen, mit vollständigem Kalendarium, vollständiger Genealogie, Messen, Verzeichniss jüdischer und katholischer Festtage etc.

Preis: 50 S. ord., 35 S. netto, 30 S. baar. Frei-Exemplare in Rechnung 13/12, baar 11/10. Von 50 Exemplaren ab à 25 S. baar ohne Frei-Exemplare.

Die leichte Absatzfähigkeit beider Kalender ist Ihnen seit Jahren bekannt. Mein Damen-Kalender präsentirt sich Ihnen in seinem siebenten Jahrgange in der gewohnten sorgsamsten Ausstattung. Dem vorliegenden Portemonnaie-Kalender habe ich ein besonders elegantes Gewand gegeben. Mit den Portraits des dereinstigen Thronfolgers vom Deutschen Reich und seiner Braut geschmückt, bietet an Stelle des bisherigen Einbandes ein hocheleganter Kalblederband mit feiner Titelpressung in Gold dem kleinen Notizbuch eine Aussenseite von gediegenem Werth, welcher sich der zweifarbig gedruckte Text ebenbürtig anschliesst. Diese schöne Neuerung in der Ausstattung wird, so hoffe ich, die Absatzfähigkeit des kleinen Kalenders bedeutend erhöhen, da derselbe sich jetzt zu

einem ebenso schönen wie wohlfeilen Gelegenheitsgeschenk eignet.

Ich bitte Sie daher um recht thätige Verwendung, die bei den billigen Bezugsbedingungen auch für Sie ein lohnendes Resultat in Aussicht stellt.

Zu Ihren Verschreibungen wollen Sie sich gef. des Leipziger Wahlzettels bedienen. Denjenigen Handlungen in Schlesien, welche dem Vereinsortiment in Breslau angehören, theile ich mit, dass letzteres den Debit beider Kalender übernommen hat und zu meinen Originalpreisen liefert.

Hochachtungsvoll

Berlin, September 1880.

A. Haack.

Verlag Orell, Füssli & Co., Zürich.

[43346.]

= Vorläufige Anzeige! =

Vom October d. J. ab erscheint bei uns in neuer Gestalt und hübscher Ausstattung der II. Jahrgang der Pädagogischen Zeitschrift:

Schule und Haus.

Blätter

Sprechsaal

für

für

Erziehung u. Unterricht.

Lehrer und Schulfreunde.

Unter Mitwirkung zahlreicher tüchtiger in- und ausländischer Schulmänner

redigirt

von

L. Jost,

Vorsteher des Waisenhauses in Wildhaus,

und

E. Imhof,

Seminarlehrer in Schiers.

Monatlich 2 Nummern in Bogenstärke.

Probe-Nummern (Nr. 1) gratis.

= Bitten, zu verlangen! =

Die erste Nummer von

Schule und Haus

wird an alle Lehrer und Schulbehörden der Schweiz versandt, sichert also für

Inserate und Beilagen

die besten Erfolge.

Wir erbitten alle diesbezüglichen Aufträge schnellstens direct und berechnen die gespaltene Petitzelle mit nur 15 S. no.

Zürich. Orell, Füssli & Co., Verlag.

[43347.]

**Fircks,
Taschenkalender 1881.**

wurde heute sämmtlichen Handlungen, welche bestellt, zugesandt. Der Subscriptions-Preis ist mit dem Erscheinen erloschen, und kann ich nur noch zum Preise von 4 M. ord. mit 1/4 gegen baar liefern. Da die Auflage durch Vorausbestellung fast erschöpft, müssen ferner à cond.-Aufträge unberücksichtigt bleiben.

Berlin, den 15. September 1880.

A. Bath.

Verlag Orell, Füssli & Co., Zürich.

[43348.]

= Nur hier angezeigt! =

In den letzten Tagen — bei Gelegenheit der Dubs-Feier — erschien:

**Dr. Jakob Dubs
ein schweizerischer
Republikaner.**

Motto:

„Leben heisst Wirken!“

Eine Volksschrift

von

Rektor Ferd. Zehender.

Mit einem gelungenen Portrait des Verstorbenen.

7 Bogen Octav. Broschirt.

= Preis 1 M. =

= 25 %. — 13/12. =

Diese vortreffliche Biographie des im besten Andenken gebliebenen, verdienstreichen schweizerischen Staatsmannes — Dr. Jakob Dubs — ist eine echte Volksschrift, willkommen jedem Schweizer — möge derselbe in seiner Heimath oder im Auslande weilen; sowie auch Jedermann zu empfehlen, der sich für die staatliche Entwicklung der Eidgenossenschaft interessirt.

= Der Bedarf in der Schweiz war =

= innerhalb weniger Stunden nach =

= Ausgabe: =

= circa 7000 Exempl. =

Wir liefern gern à cond. und bitten, — wo Aussicht auf Absatz — gef. zu verlangen!

Zürich. Orell, Füssli & Co., Verlag.

[43349.] Bei der jetzt wieder lebhafter werdenden Geschäftszeit bitte ich Sie, Ihr Augenmerk von neuem auf

Unser Jahrhundert.

Ein Gesamtbild der wichtigsten Erscheinungen auf dem Gebiete der Geschichte, Kunst, Wissenschaft und Industrie der Neuzeit.

Von

Otto von Reigier.

Mit zahlreichen Illustrationen.

50 Lieferungen à 50 S. ord., 35 S. netto.

Frei-Exemplare 7/6.

richten zu wollen.

Der bedeutende Zuwachs an Abonnenten, den viele Handlungen fortwährend erzielen, beweist mir, daß diesem populären und gediegenen Unternehmen, von welchem bis jetzt 7 Lieferungen erschienen sind, noch ein weites Feld offen steht. Vertriebs-Material steht gern zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, September 1880.

J. Engelhorn,

543*